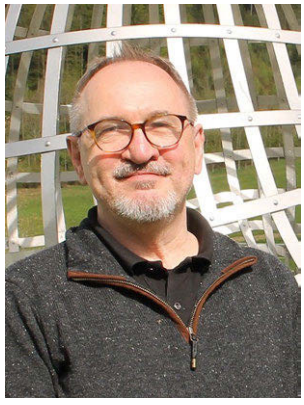
Wahl von DMV-Präsidiumsmitgliedern ab 2027

Vorstellung der vier Kandidat*innen

Der Präsident der DMV ruft alle DMV-Mitglieder auf, sich an der Wahl von Präsidiumsmitgliedern für die Amtszeit ab dem 1. 1. 2027 zu beteiligen. Bei der Wahl sind zwei Präsidiumsplätze, die mit Funktionen versehen sind (Schriftführer/in – gleichzeitig Mitglied im Vorstand der DMV – und Verantwortliche/r für die Internetseiten), sowie ein weiterer Präsidiumsplatz zu besetzen. Die Kandidierenden werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.

Oliver G. Ernst



Geboren 1963 in Offenburg. Studium der Mathematik an der Universität Karlsruhe (TH), Diplom 1989. Promotion 1994 an der Stanford University bei Gene Golub, anschließend wissenschaftlicher Assistent an der TU Bergakademie Freiberg, unterbrochen durch einen Postdoc-Aufenthalt am Institute for Advanced Computer Studies der University of Maryland (1997/98). Habilitation 2001 in Freiberg, danach dort als Privatdozent und apl. Professor sowie zwischenzeitlich Lehrstuhlvertretung an der Bergischen Universität Wuppertal (2002/03). Seit 2013 Professor für Numerische Mathematik an der TU Chemnitz, dort von 2019 bis 2022 Dekan der Fakultät für Mathematik. Forschungsaufenthalte führten mich unter anderem zurück an die Stanford University (2017) und an die University of Otago in Neuseeland (2023).

Meine mathematischen Arbeitsgebiete liegen in der Numerischen Mathematik, insbesondere in der Quantifizierung von Unsicherheiten (Uncertainty Quantification), der numerischen linearen Algebra mit Krylov-Unterraumverfahren und Matrixfunktionen sowie in Bayes'schen inversen Problemen und partiellen Differentialgleichungen mit zufälligen Daten – häufig motiviert durch Anwendungen aus den Geo- und Ingenieurwissenschaften.

Als angewandter Mathematiker bin ich seit meiner Promotion Mitglied bei SIAM und der GAMM: In der GAMM leitete ich von 2015 bis 2018 den Fachausschuss Uncertainty Quantification und gehörte 2019–2025 dem Vorstandsrat an. Näher in Kontakt mit der DMV, bei der ich seit 2024 Mitglied bin, kam ich, als die Chemnitzer Mathematikfakultät während meiner Dekanszeit 2020 die DMV-Jahrestagung austrug sowie 2022 durch die Delegation in die Gemeinsamen Kommissionen „Übergang Schule–Hochschule" und „Lehrkräftebildung" von DMV, GDM und MNU.

Zur Kandidatur wurde ich durch das Präsidium aufgefordert, was mich sehr ehrt. Neben dem Thema Schulmathematik, für das ich mich seit etwa zehn Jahren im sächsischen Arbeitskreis Schulmathematik engagiere, interessieren mich Lobbyarbeit für die Mathematik bei Forschungsförderorganisationen sowie die Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung unseres Faches, insbesondere im Zusammenhang mit dem Thema Künstliche Intelligenz. Darüber hinaus kann ich vom Präsidium aus die Kooperation zwischen DMV und GAMM unterstützen.

Ulrich Kortenkamp

Geboren 1970 in Köln. Studium der Mathematik mit Nebenfach Informatik in Münster (Diplom 1995 zum Thema Pseudosphärenarrangements zu orientierten Matroiden). Seit 1993 Wahlberliner. Beginn der Promotion 1995 an der TU Berlin bei Günter M. Ziegler, Wechsel mit Jürgen Richter-Gebert an die ETH Zürich, dort 1999 Promotion über die Grundlagen dynamischer Geometriesoftware. Es folgten Stationen als wissenschaftlicher Assistent an der FU Berlin, eine Juniorprofessur an der TU Berlin sowie Professuren an den Pädagogischen Hochschulen

DOI 10.1515/dmvm-2026-0062



Schwäbisch Gmünd und Karlsruhe, der Universität Halle-Wittenberg und seit 2014 an der Universität Potsdam. Seit April 2026 Professor für Mathematik und ihre Didaktik an der Humboldt-Universität zu Berlin (Nachfolge Jürg Kramer).

Schon immer habe ich neben dem fachlichen Interesse einen großen Schwerpunkt auf Visualisierung von und Interaktion mit Mathematik gelegt. Während der Promotion habe ich gemeinsam mit Jürgen Richter-Gebert die interaktive Geometrie-Software Cinderella entwickelt, die sich besonders durch ihre mathematischen Grundlagen in der komplexen projektiven Geometrie auszeichnet und bis heute ihren Platz in der mathematischen Forschung hat. Durch diese Arbeit führte mich mein Weg in die Mathematikdidaktik, in der ich heute hauptsächlich tätig bin, unter anderem über meine Beteiligung am Deutschen Zentrum für Lehrkräftebildung Mathematik (DZLM, seit 2011) und in den Projekten QuaMath und Startchancen. Für mein Engagement in der Lehre wurde ich 2020 mit dem ars legendi-Fakultätenpreis in der Kategorie Mathematik ausgezeichnet.

Mitglied der DMV bin ich seit 1998. Mein fachliches Zuhause war zunächst die Fachgruppe Computeralgebra, in deren Leitung ich von 2002 bis 2008 mitgewirkt habe – zuletzt als Fachreferent für Internet und mathematische Software. Danach habe ich mich mehr in der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) eingebracht, unter anderem als Leitung des Arbeitskreises Mathematikunterricht und Informatik und über neun Jahre im Beirat der GDM, als Verantwortlicher für die Webseiten der GDM oder beim Aufbau der mathematikdidaktischen Webseite Madipedia.

Für das Amt der/des Verantwortlichen für die Internetseiten kandidiere ich, weil ich glaube, dass die Web-Präsenz der DMV eine zentrale Rolle dabei spielt, wie sichtbar unser Fach in der Öffentlichkeit ist. Gemeinsam mit den Mitgliedern möchte ich Wege finden, wie wir Social Media sinnvoll einbinden und uns dort präsentieren, ohne in seichten Clickbait abzurutschen. Die Webseite soll über aktuelle Entwicklungen in der Mathematik als Wissenschaft berichten – und zwar so, dass wir alle Zielgruppen erreichen: Universität, Schule und die Arbeitswelt, in der viele Mathematiker:innen jenseits von Hochschule und Schule tätig sind. Dazu gehört für mich auch, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stärker mit der GDM abzustimmen, damit unsere Webseiten und Kanäle nicht nebeneinander herlaufen, sowie eine Infrastruktur aufzubauen, mit der wir auch kurzfristig auf Presseanfragen reagieren und konsensfähige Statements veröffentlichen können. Mit meiner Erfahrung aus den Online-Angeboten des DZLM und den GDM-Webseiten möchte ich dazu beitragen, dass die DMV im Netz zeitgemäß, seriös und für alle sichtbar bleibt.

Jörg Lehnert



Geboren 1976 in Hanau am Main. Studium der Mathematik mit Nebenfach Theoretische Physik in Frankfurt, Diplom 2003 mit einer Arbeit über injektive Hüllen metrischer Räume. 2008 Promotion über homologische und algorithmische Aspekte der Gruppentheorie ebenfalls in Frankfurt. Im Anschluss Postdoc bzw. wissenschaftlicher Mitarbeiter in Wien, Göttingen und Frankfurt. Seit 2012 Forschungskoordinator am Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften in Leipzig. Mit diesem Einstieg in das Wissenschaftsmanagement wurde die mathematische Forschung vom Teil des Berufs zum Hobby.

Mitglied in der DMV bin ich seit 2006, in den Vorstand der DMV gewählt wurde ich erstmals für die Amtszeit 2023–2026 als Schriftführer. Zu dieser Wahl angetreten bin ich mit Vorsatz, mich dafür einzubringen, den Dialog innerhalb der DMV zwischen Präsidium und Mitgliedern zu stärken. Um diesem Ziel gerecht zu werden, haben wir in den vergangenen Jahren einiges in die Wege geleitet. Zu erwähnen sind hier sicherlich die ‚DMV Topic Days', die neu ins Leben gerufen wurden. Beim ‚DMV Topic Day Georg Cantor' in Halle 2024 und den ‚DMV Topic Days Felix Klein' in Leipzig 2025 gehörte ich zu den Organisatoren. Darüber hinaus haben wir 2024 mit der online-Diskussion zur Namensänderung, zu der alle Mitglieder eingeladen waren, ein weiteres neues Format getestet, welches anschließend noch durch eine Meinungsumfrage unter allen Mitgliedern abgerundet wurde, und schließlich wurde letztes Jahr mit der neuen Satzung der Grundstein gelegt, künftig effizienter und schneller mit den Mitgliedern in wichtigen Fragen kommunizieren zu können.

Gleichwohl ist auf diesem Weg der Modernisierung der DMV noch einiges zurückzulegen und ich würde mich freuen, diesen Prozess auch in den nächsten vier Jahren als Schriftführer der DMV aktiv mitgestalten zu können.

Hannah Markwig



Jahrgang 1980, aufgewachsen in Mannheim. Studium Mathematik 1999–2003 an der TU Kaiserslautern, Promotion 2006 bei Andreas Gathmann (TU Kaiserslautern). Postdoc am Institute for Mathematics and its Applications in Minneapolis und an der University of Michigan in Ann Arbor. Juniorprofessur an der Universität Göttingen 2008–2011. Professur an der Universität des Saarlandes 2011–2016. Seit 2016 Professur an der Universität Tübingen. Mathematische Forschung in der Algebra und Geometrie, Spezialgebiet tropische Geometrie, Verbindung von algebraische Geometrie mit Kombinatorik. Heinz Maier-Leibnitz-Preis der DFG 2010. Seit 2020 im Fachkollegium der DFG.

Für das Präsidium der DMV kandidiere ich, weil ich mich gerne für die mathematische Gemeinschaft engagiere. Gerade in Zeiten, in denen die Wissenschaftsskepsis wächst und die Demokratiefeindlichkeit zunimmt, müssen wir zusammenhalten und uns gemeinsam mit anderen Wissenschaftsinstitutionen organisieren. Ich bringe eine große Offenheit mit und die Bereitschaft, mich nach Bedarf an verschiedenen Stellen einzubringen.

Themen der Nachwuchsförderung, von der Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler über die Ausbildung unsere Studierender bis hin zur Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses liegen mir besonders am Herzen.